

## **Protokoll des Plenums am 07.04.2014**

Moderation: Almut

Protokoll: Klaus

Anwesende Stimmberechtigte: 19

### **Tagesordnung**

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

- Schwerpunktthema: Globalisierungskritik von Rechts
  - Einführungsreferat (Almut)
  - Argumentationen und Unterschiede (Bernhard)
  - Diskussion
- Organisatorisches
  - 1. Mai 2014
  - Kul.tour, 10. Mai 2014
  - Blockupy, 16. und 17. Mai 2014
- Strategie-Klausur 2014
- Sonstiges
- Termine

### **Schwerpunktthema: Globalisierungskritik von Rechts**

#### **Einführungsreferat (Almut)**

- Almut gibt einen Überblick über die Wahlergebnisse radikaler und extremer rechter Parteien in Europa.
- Es kann unterschieden werden zwischen rechtsradikalen und rechtsextremen Parteien.
  - Rechtsradikale akzeptieren die Demokratie und den Machterwerb über Wahlen. Sie sind nicht mehr antisemitisch aber antiislamistisch. Sie verteidigen die freie Marktwirtschaft, jedoch in Form eines nationalen Kapitalismus. Insofern sind sie gegen eine globalisierte Wirtschaft und den internationalen Finanzmarkt.
  - Rechtsextreme lehnen die Demokratie und das Konzept der Menschenrechte ab.
- Gemeinsame Ziele rechter Parteien sind:
  - Einwanderungsstopp
  - Austritt aus der EU
  - Kritik an der Brüsseler Krisenpolitik
  - Freie Marktwirtschaft, aber strikt nationaler Kapitalismus
  - Globalisierungskritik
  - Kein (offener) Antisemitismus oder Rassismus aber Anti-Islamismus
  - Auf ethnischer Zugehörigkeit reduzierter Begriff von Volk und Nation
- Folgende Forderungen rechtsradikaler Parteien überschneiden sich mit Forderungen der Linken:
  - Kritik an Europa
  - Globalisierungskritik

- Gegnerschaft zur Macht von Banken und Großkapitalisten
- Kritik an der parlamentarischen Demokratie
- Forderung nach direkter Demokratie
- Ablehnung von TTIP
- Kritik an Brüsseler Krisenpolitik
- Kritik an Israels Politik gegenüber Palästinensern

### **Argumentationen und Unterschiede (Bernhard)**

- Die AfD ist Gruppierung von Personen (Bernd Lucke, Joachim Starbatty, Beatrix v. Storch etc.), hinter denen teilweise große Organisationen stehen. Z. B. ist B. v. Storch Gründerin und Vorsitzende des Vereins Zivile Koalition e. V., der einen festen Finanzzufluss von Adeligen und Vermögenden hat und über 14 Festangestellte verfügt.
- Die Hauptargumente der AfD sind nur für Deutschland geeignet: Wir (die Deutschen) sind wettbewerbsfähiger und damit besser als die anderen europäischen Staaten (insbesondere die „Olivenländer“).
- Die AfD ist stringent neoliberal. Mit dem Slogan „Vernunft statt Ideologie“ stellt sie angeblich wissenschaftliche Vernunft der Lobbypolitik und einer korrupten Elite gegenüber.
- Der Widerspruch in Europa besteht darin, dass die EU ein neoliberales Projekt ist, das an wirtschaftlichen Interessen und nicht am Gemeinwohl ausgerichtet ist.
- Es stellt sich die Frage, was bezüglich Europa passiert, wenn rechtsradikale Parteien Wahlen gewinnen.

### **Diskussion**

Zur anschließenden Diskussion gibt es folgende Beiträge:

- Bei gleichen Forderungen von rechts und links sind Unterschiede für Außenstehende nicht mehr erkennbar. Es gilt, diese herauszuarbeiten.
- Es wird von der Äußerung Außenstehender berichtet, Attac habe Probleme mit dem Antisemitismus. Es sei interessant, dass Attac so wahrgenommen wird. Es stelle sich die Frage, ob es historische Verbindungslinien bzgl. Rassismus und Antisemitismus gibt.
- Dazu wird berichtet, dass bei Attac-Frankreich und –Polen Probleme mit antisemitischen Positionen aufgetaucht seien. Bei Attac-D gebe es einen „strukturellen Antisemitismus“ in Bezug auf Kritik am Großkapital und Kritik an der Politik Israels gegenüber den Palästinensern.
- Es wird dafür plädiert, die AfD nicht auszugrenzen und mit ihren Anhängern im Gespräch zu bleiben. Es gebe viele, die ihrer Unterstützung unsicher seien, die man für linke Positionen gewinnen könnte.
- Dem wird entgegnet, dass die AfD eine rechtspopulistische Partei sei, bei der der Versuch einer Einwirkung nicht sinnvoll sei. Die Nichtberücksichtigung der AfD bei Einladungen zu politischen Veranstaltungen sei gerechtfertigt.
- Es werden zwei Hauptmerkmale der Abgrenzung von links gegen rechts genannt:
  - Der Gedanke einer sozial gerechten Verteilung, der bei den Rechten meist nicht vorhanden sei (Ausnahme: die Wahren Finnen)
  - Der Emanzipationsgedanke z. B. bezüglich Sexualität und Ehe und der Gedanke der Freiheit der Lebensentwürfe
- Es wird auf eine weitere gemeinsame Forderung Linker und Rechter hingewiesen: die Forderung nach Regionalisierung.

- Die Unterschiede zwischen linken und rechten Forderungen ergäben sich aus dem politischen Gesamtzusammenhang und den Zielrichtungen, die in linken Forderungen nach einer „solidarischen Weltwirtschaft“ (Attac) und „Internationale Solidarität“ (Friedensbewegung) zum Ausdruck kämen.
- Die Forderung nach einem Einwanderungsstopp entwickle eine eigene Dynamik. Es sei erforderlich, sich auf diese Auseinandersetzung einzustellen. Eine Argumentation dagegen sei jedoch nicht einfach.
- Gefährlich sei, dass die neuen rechten Parteien wegen ihres moderateren Auftretens in der politischen Mitte eher ernst genommen würden als die extreme Rechte.
- Der Hauptunterschied zwischen linken und rechten Positionen bestünde in der linken Position, den totalen Respekt für den Anderen zu haben.
- Warum „blühen“ derzeit die rechten Parteien in Europa? – Wegen der Politik der EU.
- Dies wird mit der Feststellung unterstrichen, dass die EU in erster Linie als Wirtschaftsunion entwickelt wurde und sie eine Union der Konkurrenz unter Staaten bedeute. Die Unterstützung rechtsradikaler Positionen sei eine verständliche Reaktion.
- Ein Problem sei, dass viele Menschen durch die Krisen ihren Besitzstand gefährdet sähen, die Ursache der Gefährdung aber in der Politik anderer Nationen sähen.
- Wenn die EU andere (als die neoliberalen) Werte verfolgen würde, wäre das Problem des Zuwachses der Rechten nicht so stark.
- Die EU sei von Anfang an nicht demokratisch gewesen. Die Demokratisierung der EU sei auch keine Perspektive in den etablierten Parteien. Damit sei das Erstarken rechtsradikaler Positionen zu erklären.
- Die Rechte würde von den wirtschaftlichen Machthabern unterstützt, weil sie den Unmut Vieler über die durch den Kapitalismus verursachten Missstände in eine Richtung kanalisieren, der den Mächtigen nicht schadet.
- Immer mehr Menschen würden durch den Druck in der Wirtschaft psychisch krank und kämen mit ihrem Leben nicht mehr zurecht. Das sei die Lage, mit der wir uns auseinandersetzen müssen.

## **Organisatorisches**

### **1. Mai 2014**

- Attac hat am Do. 01.05.2014, dem Tag der Arbeit, am Markt der Möglichkeiten auf dem Viktualienmarkt einen Stand mit Schwerpunkt TTIP. Bernd ist Koordinator.
- Eine Projektgruppe wird mit Aktionen zu TTIP auftreten. Für ein Treffen dieser Gruppe wird ein Doodle-Kalender eingerichtet.

### **Kul.tour, 10. Mai 2014**

- Die Veranstaltung von Kul.tour in München findet am Sa. 10.05.2014 ab 15:00 am Max-Joseph-Platz in München statt.
- Hagen organisiert in Zusammenarbeit mit stoersender.tv die Veranstaltung mit. Attac übernimmt folgende Aufgaben:
  - Werbung über das Attac-Netzwerk
  - Kurzvortrag: Rednerin ist Andrea B.
  - Es müssen zehn Ordner bereitgestellt werden, die gleichzeitig als Spendensammler auftreten können.

- Infostand
- Zwei Pavillon-Zelte
- Es gibt ein Angebot für Kinderbetreuung. Es wird vorgeschlagen, eines der Zelte für die Kinderbetreuung bereitzustellen.
- Als Fotograf wird Heiko engagiert.
- Geld ist vor allem für Werbung erforderlich. Es werden Flyer gedruckt und verteilt. Hagen stellt den Antrag für ein Budget von bis zu 500 EUR. Alex unterstreicht die Wichtigkeit der Veranstaltung für die Außenwirkung von Attac.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### Blockupy, 16. und 17. Mai 2014

- Der Blockupy-Aktionstag findet am Fr. 16.05.2014, 15:00 – 20:00 am Marienplatz in München statt.
- Attac liefert folgende Beiträge:
  - Zelt mit Infostand
  - Liegestuhl-Aktion des AK Arbeit Fair Teilen
  - Aktionen zu TTIP (s. 1. Mai)
  - Song des Rappers Blumio zu TTIP (<http://www.youtube.com/watch?v=0xb5-x2fFco>)
- Am 17.05.2014 findet u. a. in Stuttgart eine Blockupy-Großkundgebung statt. Vom Blockupy-Bündnis wird voraussichtlich ein Bus dorthin organisiert. Die Entscheidung darüber wird auf dem nächsten Treffen des Bündnisses am 15.04.2014 getroffen.

### Strategie-Klausur 2014

- Christiane berichtet vom ersten Treffen der Vorbereitungsgruppe am 02.04.2014, von der folgende Schwerpunkte vorgeschlagen werden:
  - Machtstrukturen in Frage stellen
  - Die guten Teile des Lissabon-Vertrags herausarbeiten
  - Alternativen zum derzeitigen Wirtschaftssystem
- Als Termin ist Sa., der 12.07.2014 geplant. Die Klausur soll den ganzen Tag dauern (ca. 10:00 – 17:00)
- Es ist geplant, Grundlagen-Dokumente zur Klausur, wie z. B. Attac-Thesen und ein Papier zu Alternativen Konzepten vorab ins Netz zu stellen.
- Almut ist der Ansicht, die Klausur sollte in erster Linie Meinungsunterschiede bei Attac-München klären. Daher sollten die Themen näher spezifiziert sein.
- Christiane nennt als Zielsetzung der Klausur, ein Positionspapier zu beschließen, in dem die Machtfrage der wichtigste Punkt sein sollte.
- Bernd möchte folgende drei Punkte behandeln:
  - Übersicht über existierende Konzepte zu Europa
  - Erarbeitung einer eigenen Position
  - Was tun wir? Wie gehen wir an die Öffentlichkeit?

## Sonstiges

- Hagen berichtet von einer Interview-Anfrage des Radiosenders M 94,5. Henning H. übernimmt dies.
- Es gibt eine Anfrage von Attac-D (Alexis):
  - Es werden Räumlichkeiten mit einem Saal für ca. 250 Menschen und mehreren Gruppenräumen gesucht.
  - Sind Aktionen zum G8/G7-Gipfel 2015 auf Schloss Elmau geplanten? Stephanie will dazu ein Brainstorming lokaler Attac-Gruppen organisieren.
- Rena weist auf den Tag der Daseinsvorsorge hin, der am 05.07.2014, 10:00 – 17:00 um den Marienplatz in München stattfinden wird. Vom scheidenden OB Ude wurde das Hauptthema TTIP vorgegeben.

Alex weist darauf hin, dass die Daseinsvorsorge eine zentrale Thematik von TTIP sei, die jedoch noch wenig beleuchtet sei. Christiane schlägt vor, dies mit den Referaten der Stadtverwaltung zu klären.

- Henning L. berichtet vom Frühjahrsratschlag am 29./30.03.2014 in Frankfurt:
  - Wegen der ungünstigen Bedingungen (keine Unterkünfte, parallele Messe) nahmen verhältnismäßig sehr wenige Menschen teil.
  - Hauptthemen waren
    - Solidarität mit Griechenland
    - TTIP: Es ist ein Hearing in Berlin geplant (ähnlich dem Bankentribunal). Des Weiteren gibt es die Idee von kommunalen oder regionalen TTIP-freien Zonen.
    - EBI: ein Bündnis mit Ver.di ist in Arbeit, ein weiterer Partner ist Mehr Demokratie. Die Hauptaufgabe ist das Verfassen eines rechtssicheren Textes für die EBI.

## Termine

- So. 13.04.2014, 11:00: Vorbereitungstreffen der Eine-Welt-Partei, EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, München
- Mo. 28.04.2014, 19:30: Attac Palaver: „Die Europawahl und der Tag der Arbeit“, EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, München (<http://www.eineweltHaus.de/events/attac-palaver-die-europawahl-und-der-tag-der-arbeit/>)
- Do. 01.05.2014, 10:00 – 16:00 Attac-Stand auf dem Markt der Möglichkeiten, Viktualienmarkt, München
- Fr. 02. – So. 04.05.2014: „Tausche mehr Exporte gegen weniger Verbraucherschutz?“, Symposium der Evangelischen Akademie Loccum, Loccum (<http://www.loccum.de/programm/prog.html#mai>).
- Mi. 08.05.2014, 11:00 – 14:00: Kundgebung „Stoppt Freihandelsabkommen für Konzerne!“, vor der Münchner Vertretung der EU-Kommission, Bob-van-Benthem-Platz 1, München (<http://www.bund-naturschutz.de/presse-aktuelles/termine/termin/kundgebung-stoppt-freihandelsabkommen-fuer-konzerne-1.html>)
- Fr. 10.05.2014: Veranstaltung der Aktion Kul.tour gegen das Freihandelsabkommen, München (<http://www.attac.de/kampagnen/freihandelsfalle-ttip/aktionen/kultour/>)
- Do. 15.05.2014: Blockupy – Großkundgebung in Brüssel
- Fr. 16.05.2014, 15:00 – 20:00: Blockupy – Aktionstag, Marienplatz, München
- Sa. 17.05.2014: Blockupy – Kundgebungen in Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Stuttgart und Wien

- Mi. 28.05. – So. 01.06.2014: Attac Aktionsakademie, Steyr, Österreich  
([www.attac.at/aktionsakademie](http://www.attac.at/aktionsakademie), [www.aktionsakademie.de](http://www.aktionsakademie.de))
- 05.07.2014, 10:00 – 17:00: Tag der Daseinsvorsorge, Schwerpunktthema TTIP, Marienplatz, München
- Di.19. – Sa. 23.08.2014: Europäische Sommerakademie, Paris  
(<http://www.attac.de/startseite/teaser-detailansicht/news/europaeische-sommeruniversitaet-von-attac-in-paris>)